Kreis Mettmann
Der Landrat

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 16/009/2011

Ausschuss für Informationstechnologie am 21.11.2011

Zu Punkt 4: IT-Strategie des Kreises Mettmann

Der Ausschussvorsitzende Herr KA Söhnchen stellt fest, dass der vorliegende IT-Strategiebericht ein inhaltlich rundes Papier geworden sei, unter Berücksichtigung der Vergangenheit und einem Ausblick in die Zukunft. Er stelle eine gute Basis dar, um mit der Verwaltung die strategische Ausrichtung der IT diskutieren zu können.

Auf Vorschlag von Herrn KA Söhnchen wird strukturiert in die Diskussion eingestiegen. Im ersten Teil der Diskussion äußern sich die Ausschussmitglieder generell zum Konzept. Anschließend beantwortet die Verwaltung kapitelweise Verständnisfragen des Ausschusses und nimmt zu redaktionellen Änderungen Stellung. In letzter Diskussionsrunde wird die Frage der weiteren Vorgehensweise erörtert.

Nach diversen Wortbeiträgen der einzelnen Fraktionen stellt sich einvernehmlich heraus, dass der IT-Strategiebericht als guter Ansatz für die weitere strategische Ausrichtung der IT betrachtet wird, Stärken und Schwächen gut ausgearbeitet wurden und viele notwendige Aktivitäten – insbesondere im Bereich E-Government (Bürgerorientierung) - aufgezeigt werden. Herr KA Degner nimmt die Gelegenheit zum Anlass und dankt dem Amt für Informationstechnik für den guten Service.

Herr KA Wedel hebt drei Aspekte hervor, die aus seiner Sicht einer Nachbesserung bedürfen.
Die Verwaltung nimmt Stellung und sagt zu, zu folgenden Punkten redaktionelle Anpassungen einzuarbeiten:

1) Seite 13 letzter Satz bzw. Schaubild auf Seite 14 oben: redaktionelle Klarstellung, dass es zu der Ableitung von Budgets aus Produkten einen weiteren Regelkreislauf gibt, der die Summe der Aufwände in Korrelation zu den verfügbaren Haushaltsmitteln bringt; die Verwendung der Begriffe „Produkt“ und „Budget“ seien in diesem Zusammenhang missverständlich
2) Seite 15: redaktionelle Klarstellung der Gleichrangigkeit von Effektivität und Effizienz (vgl. Formulierung auf Seite 20 unten), ohne aus dem Blick zu verlieren, dass vor Effizienzsteigerungen auch immer eine Prüfung der Effektivität einer Maßnahme erfolgen muss
3) Seite 38, Spiegelstrichaufzählung: Ergänzung eines weiteren Spiegelstriches, der auf das Budgetrecht der Politik hinweist

Die Anpassungen erfolgen bis zur Kreisausschusssitzung am 05.12.2011. Die Änderungsvorschläge der Verwaltung sollen bis Ende des Monats versandt werden, damit sie rechtzeitig für die Beratungen in den Fraktionen vorliegen.

Der Erweiterungsantrag der FDP-Fraktion zum Beschlussvorschlag der Verwaltung wird von Herrn KA Wedel begründet und einvernehmlich eingearbeitet, so dass sich folgender Text ergibt.

Beschluss:

Die in der Anlage beschriebene IT-Strategie des Kreises Mettmann wird beschlossen

Darüber hinaus wird die Verwaltung beauftragt,

- jeweils in der den Haushaltsberatungen vorausgehenden Sitzung des Ausschusses für Informationstechnologie haushaltsrelevante IT-Vorhaben, die finanzielle Auswirkungen über

einem vom Kreisausschuss festzulegenden Schwellenwert aufweisen, inklusive einer Wirtschaftlichkeitsbetrachtung vorzustellen.

- bis zur Beratung des Haushaltentwurfs 2013 steuerungsrelevante Kennzahlen für alle drei Hauptsteuerungsfelder (Finanzkennzahlen, Prozesskennzahlen, Zufriedenheit der Leistungsempfänger) zu entwickeln und Vorschläge für entsprechende Zielgrößen zu unterbreiten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Das Ergebnis der Beratungen aus den Sitzungen des Kreisausschusses und Kreistages vom 05.12.2011 bzw. 15.12.2011 finden Sie zur Ergänzungsvorlage 16/009/2011/1.